GEBRAUCHSANWEISUNG

für .....

○ KIND*aluna* 1400



Zweckbestimmung
KIND Hörgeräte dienen dem Zweck, die Auswirkungen des individuellen Hörverlustes weitestgehend zu minimieren, indem sie die für den Patienten relevanten Tonsignale aus der Umwelt erfassen, verstärken und durch die Luft zum Trommelfell leiten. Bei der Verstärkung jener Schallsignale werden auch die individuell unangenehmen Hörpegel berücksichtigt, um eine Verschlechterung des Hörverlustes zu vermeiden.

Ziel ist es, mittels eines KIND-Hörsystems die Sprachverständlichkeit und die Hörleistung für den Patienten sowohl in ruhiger als auch lauter Umgebung zu verbessern.

☞ Ergänzend kann im Hörsystem das integrierte Tinnitus-Modul zur Therapie von chronischem, persistierendem Ohrklingeln (Tinnitus) aktiviert werden.

INHALT

1 EINLEITUNG 4
2 IHR HÖRGERÄT 6
2.1 Art 6
2.2 Übersicht 6
2.3 Batterien 7
2.3.1 Hinweise zur Batterie 7
2.3.2 Batterie-Ende-Signal 8
3 BEDIENUNG – KIND*aluna* 1400 9
3.1 Aufbau 9
3.2 Batterien 10
3.3 Batterien entnehmen 11
3.4 Ein- und Ausschalten der Hörgeräte 12
3.5 Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte 13
3.5.1 Einsetzen der Hörgeräte 13
3.5.2 Entnehmen der Hörgeräte 14
3.6 Lautstärke- und Programmwahl 15
3.6.1 Multifunktions-Schalterwippe 15
3.6.2 Lautstärkewahl 16
3.6.3 Auswahl der Hörprogramme 16
4 TINNITUS-KOMBI-HÖRSYSTEM 18
5 TELEFONIEREN 19
5.1 Telefonspule (T-Coil) 19
5.2 Automatischer Programmwechsel 19
5.2.1 Auto T-Coil 20
5.2.2 Auto Phone 20
5.2.3 Befestigung des Magneten 21
6 ZUBEHÖR 22

7 PFLEGEHINWEISE ... 23
7.1 Allgemein ... 23
7.2 Tägliche Pflege ... 23
7.3 Wechsel des Domes ... 24
7.4 Wechsel des Cerumenschutzfilters ... 25
8 PROBLEMBEHANDLUNG ... 27
9 SICHERHEITSHINWEISE ... 28
9.1 Wichtige Warnhinweise ... 28
9.2 Hinweise zur Produktsicherheit ... 30
10 NEBENWIRKUNGEN UND KONTRAINDIKATIONEN ... 33
10.1 Nebenwirkungen ... 33
10.2 Kontraindikationen ... 33
11 BETRIEBSBEDINGUNGEN ... 34
12 TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN ... 34
13 UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG ... 34
14 SONSTIGE INFORMATIONEN ... 35
15 SYMBOLINDEX ... 36

HÄNDLERGARANTIE ... 38

1 EINLEITUNG

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bedienungs- und Pflegehinweise aufmerksam durch, um Gefährdungen für sich und andere sowie Fehlfunktionen oder Defekte des Hörsystems zu vermeiden.

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer neuen Hörgeräte. Ihr Hörgerätespezialist hat die Hörgeräte individuell für Sie eingestellt. Diese Anleitung ist daher als Ergänzung für den richtigen Umgang mit Ihren Hörgeräten gedacht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bedienungs- und Pflegehinweise aufmerksam durch, um Fehlfunktionen und Defekte zu vermeiden. Wenn Sie die nachfolgenden Hinweise beachten, werden Ihnen Ihre Hörgeräte ein wertvoller Helfer bei der täglichen Kommunikation mit der Umwelt und anderen Menschen sein.

Den konkreten Typ Ihrer Hörgeräte entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf der Verpackung, der Garantiekarte oder dem Aufdruck auf dem Hörgerät.

Bitte beachten Sie:
Ihr Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her, noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmässigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

2 IHR HÖRGERÄT

2.1 Art

Ihre Hörgeräte sind Hinter-dem-Ohr-Geräte mit externem Hörer. Der Hörer befindet sich dabei direkt im Ohr.

2.2 Übersicht

Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende Typen:

Modell	Batterie				Verstärkung in dB (Spitzenwert)			Indikationsbereich
	Größe	Durchschnittliche Lebensdauer (Zink-Luft) in h						
		HE S	HE M	HE P	HE S	HE M	HE P	
KIND *aluna* 1400	312	110	90	80	45	55	67	leichter bis hochgradiger Hörverlust

Detailierte akustische Daten Ihres Hörgerätes sind in einem gesonderten Datenblatt spezifiziert. Dieses sowie weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörgerätespezialisten.

2.3 Batterien

Zur Inbetriebnahme Ihrer Hörgeräte setzen Sie bitte als erstes eine Batterie in das Batteriefach ein.

Verwenden Sie ausschließlich Zink-Luft-Batterien. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Batterie-Verpackung. Den genauen Batterietyp Ihres Tinnitus-Instrumentes entnehmen Sie bitte der Übersichtstabelle.

Schalten Sie Ihr Hörgerät nach dem Gebrauch immer aus. Falls Sie diese über längere Zeit nicht tragen, entnehmen Sie bitte die Batterie, um eine Beschädigung zu vermeiden.

2.3.1 Hinweise zur Batterie

Für die Energieversorgung Ihrer Hörgeräte wird eine Zink-Luft-Batterie verwendet. Diese Batterieart wird erst aktiviert, wenn Sauerstoff durch die Luftlöcher in die Knopfzelle eindringt und eine chemische Reaktion auslöst. Bei der Herstellung werden die Luftlöcher mit einem Schutzstreifen versiegelt.

Somit bleibt die Batterie bis zur Verwendung unverbraucht und ist versiegelt lang haltbar. Durch das Entfernen des Schutzstreifens kann Sauerstoff eindringen und die chemische Reaktion wird ausgelöst.

Wichtige Warnhinweise

⚠ Die Lasche bei Nichtgebrauch der Batterie wieder anzubringen, erhöht nicht deren Lebensdauer.

⚠ Bewahren Sie Ihre Batterien bei Zimmertemperatur auf, vermeiden Sie die Lagerung an heißen Orten und Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. Badezimmer). Die Lagerung an einem gekühlten Ort ist nicht notwendig.

⚠ Tragen Sie Batterien nie lose in der Hosentasche oder im Portemonnaie mit sich. Metallgegenstände, wie Münzen oder Schlüssel, können bei der Batterie zu einem Kurzschluss führen.

⚠ Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Batterien werden wiederverwertet, sie enthalten wichtige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel. Altbatterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Verbraucher sind verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle bei Handel oder Kommune zu bringen. Sie können die Batterien nach Gebrauch auch gerne in den dafür vorgesehenen Behältnissen bei Ihrem Hörgerätespezialisten unentgeltlich zurückgeben.

2.3.2 Batterie-Ende-Signal

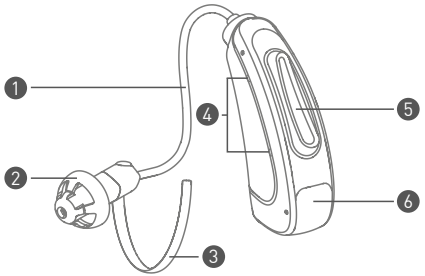
Ein akustischer Signalton kündigt Ihnen das Ende der Batterie-Lebensdauer rechtzeitig an (ca. 30 Minuten vor dem Batterie-Ende).

3 BEDIENUNG – KIND*aluna* 1400

3.1 Aufbau

Das Hörgerät besteht aus den folgenden Elementen:

1. Hörereinheit
2. Dome oder Otoplastik
3. Conchaclip
4. Mikrofonöffnungen
5. Multifunktions-Schalterwippe
6. Batteriefach/Ein- und Ausschalter



☞ Die Hörgeräte verfügen über Seitenmarkierungen:
blau = links, rot = rechts

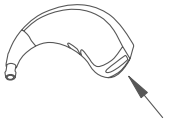
☞ Ihre Hörgeräte können sich von den Abbildungen unterscheiden.

3.2. Batterie einsetzen

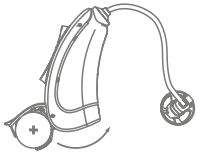


Bitte entnehmen Sie eine Batterie aus der Verpackung.

Wenn die Batterie eine Schutzfolie hat, entfernen Sie diese und warten vor dem Einlegen einige Minuten.



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.

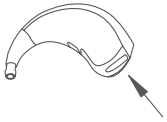


☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Markierung (+) an der Batterie mit der Markierung (+) auf dem Batteriefach übereinstimmt.

ⓘ **HINWEIS:** Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach eindrücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp (siehe Kapitel 2.2) handelt.

3.3 Batterie entnehmen



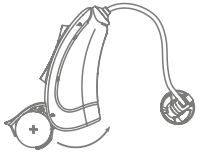
Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.

Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als in Kapitel 3.2 dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

3.4 Ein- und Ausschalten der Hörgeräte

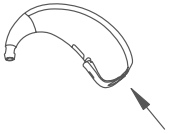
Ihre Hörgeräte werden mithilfe des Batteriefachs ein- und ausgeschaltet.



Einschalten
Schließen Sie das Batteriefach mit eingelegter Batterie vollständig, indem Sie es über die Rastung der AUS-Stellung hinweg in das Gehäuse schwenken.

Das Batteriefach rastet beim Schließen spürbar ein.

Die Hörgeräte sind eingeschaltet. Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Programm aktiv und die Hörgeräte sind betriebsbereit.



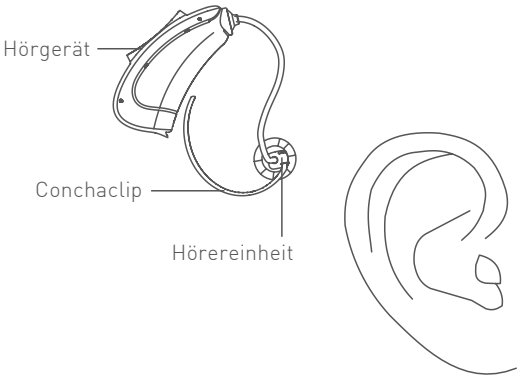
Ausschalten
Zum Ausschalten drücken Sie das Batteriefach bis zur ersten Rastposition heraus. Dies ist die AUS-Stellung.

Sollten Sie die Hörgeräte über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, schwenken Sie das Batteriefach bitte ganz heraus und entnehmen Sie die Batterie.

3.5 Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte

3.5.1 Einsetzen der Hörgeräte

Legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr.



☞ Die Hörgeräte verfügen über Seitenmarkierungen:
blau = links, rot = rechts

Schieben Sie die Hörereinheit vorsichtig in den Gehörgang. Drehen Sie es leicht, bis es gut sitzt.

Öffnen und schließen Sie Ihren Mund, um Lufteinschlüsse im Gehörgang zu vermeiden.



Der optionale Conchaclip hilft, den Sitz der Hörereinheit im Ohr zu verbessern.
Um den Conchaclip zu positionieren, biegen Sie diesen leicht und legen Sie den Conchaclip vorsichtig in die Ohrmuschel.

Schalten Sie das Hörgerät ein, indem Sie das Batteriefach vollständig schließen.

⚠ **Vorsicht: Verletzungsgefahr!**
Tragen Sie Ihre Hörereinheit immer mit dem entsprechenden Dome oder PowerSleeve und stellen Sie sicher, dass diese fest auf der Hörereinheit sitzen.

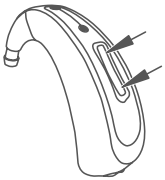
3.5.2 Entnehmen der Hörgeräte

Heben Sie Ihr Hörgerät an und schieben Sie es vorsichtig über Ihre Ohrmuschel. Ziehen Sie die Hörereinheit samt Ohrstück vorsichtig aus dem Gehörgang. Schalten Sie das Hörgerät aus, indem Sie das Batteriefach in die AUS-Stellung drücken.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
In sehr seltenen Fällen kann der Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder Hörgerätespezialisten. Bitte versuchen Sie nicht, den Dome selbst zu entfernen

3.6 Lautstärke- und Programmwahl

3.6.1 Multifunktions-Schalterwippe



Ihre Hörgeräte verfügen über eine multifunktionale Schalterwippe für die Lautstärkeregelung und die Wahl zwischen den verschiedenen Programmen. Die Schalterwippe kann auf der oberen (+) und unteren (–) Seite gedrückt und aktiviert werden.

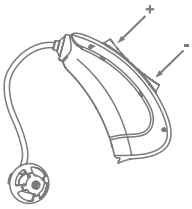
Die Schalterwippe kann mit einer von drei Funktionen programmiert werden. Ihr Hörgerätespezialist hat hier die eingestellte Funktion für Ihre Hörgeräte gekennzeichnet:

- **Lautstärkesteller**
  Zum Regulieren der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster (siehe auch 3.6.2).

- **Programmwahlschalter**
  Zum Wechseln des Programms drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster (siehe auch 3.6.3).

- **Lautstärkesteller und Programmwahlschalter kombiniert**
  Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster; zum Wechseln des Programms halten Sie den Taster für ca. 1 Sekunde gedrückt (siehe auch 3.6.2 und 3.6.3).

3.6.2 Lautstärkewahl



Die Lautstärke kann mit Hilfe der Schalterwippe schrittweise variiert werden. Bei kurzem Druck auf das obere Ende wird die Lautstärke erhöht, bei kurzem Druck auf das untere Ende wird die Lautstärke reduziert.

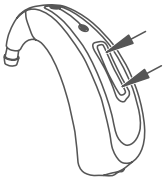
Nach dem Einschalten befinden sich Ihre Geräte in der für Sie programmierten Lautstärke. Sie können nun schrittweise lauter oder leiser tasten, wobei jeder Tastendruck akustisch bestätigt wird.

Haben Sie die obere oder untere Grenze der Lautstärke erreicht, ertönt ein deutliches Signal.

☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

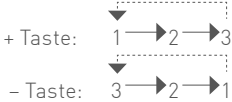
3.6.3 Auswahl der Hörprogramme

Multifunktions-Schalterwippe
Ihr Hörgerätespezialist hat mit Ihnen gemeinsam eine Anpassung an unterschiedliche Hörsituationen vorgenommen und diese bestimmten Hörprogrammen zugeordnet.



Mit der Schalterwippe können Sie zwischen den Hörprogrammen wechseln. Halten Sie hierzu ein Ende der Schalterwippe solange gedrückt, bis der Programmwechsel akustisch angezeigt wird. Die Anzahl der Töne signalisiert Ihnen dabei die Nummer des gewählten Programms. Sie können die Hörsituationen auf- oder abwärts zählend umschalten.

Programmwechselschema*:



☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

Hörprogramm	Einstellungsbeschreibung
1	_____
2	_____
3	_____
4	_____

* Beispiel mit drei Hörprogrammen

4 TINNITUS-KOMBI-HÖRSYSTEM

Das Kombi-Hörsystem stellt einen effektiven Bestandteil einer Tinnitus-Therapie dar. Ihr Hörakustiker hat das Kombi-Hörsystem mit Ihnen gemeinsam auf Ihre individuelle Hörsituation angepasst.

Damit steht Ihnen ein Instrument zur Gewöhnung an Ihren Tinnitus und/oder an Ihre Hyperakusis (Geräuschüberempfindlichkeit) zur Verfügung.

Geräusche mit einem bestimmten Frequenzbereich sind individuell eingestellt, um Ihr Tinnitus-Geräusch zu maskieren. Der maskierende Effekt hilft Ihnen dabei, sich nicht auf die tatsächlichen Tinnitus-Geräusche zu fokussieren.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, Ihre Tinnitus-Geräusche so zu modulieren, dass diese wie Meeresrauschen klingen. Im Fall einer Hyperakusis hilft dies Ihnen
dabei, Ihr Gehör an Alltagsgeräusche zu gewöhnen

Ihr Hörgerätespezialist hat die Kombi-Hörsysteme mit Ihnen gemeinsam auf Ihre individuelle Hörsituation angepasst.

Die Bedienung der Geräte mit aktiviertem Tinnitus-Modul kann dem Kapitel 3 dieser Gebrauchsanweisung entnommen werden.

5 TELEFONIEREN

Je nach Typ können die mit Sternchen* markierten Elemente an Ihrem Hörgerät nicht vorhanden sein.

5.1 Telefonspule (T-Coil)*

Eine Telefonspule empfängt das magnetische Signal von Telefonen und wandelt es in Schall um. Dieses optionale Telefonprogramm kann das Sprachverständnis beim Telefonieren verbessern.

Beim Telefonieren mit dem Telefonspulenprogramm sollten Sie den Telefonhörer wie gewohnt halten.

☞ Um die richtige Position für den optimalen Empfang zu finden, bewegen Sie den Telefonhörer leicht hin und her.

5.2 Automatischer Programmwechsel*

KINDaluna 1400 verfügt über ein automatisch aktivierbares Telefonprogramm. Dabei wird zwischen der automatischen Telefonspulen-Umschaltung (Auto T-Coil) und der automatischen Umschaltung in ein Mikrofonprogramm für Telefonie (Auto Phone) unterschieden.

Damit beim Telefonieren keine ungewollten Umschaltvorgänge ausgelöst werden, ist der Programmwahltaster bzw. -schalter während dieser Zeit ohne Funktion.

* Beispiel mit drei Hörprogrammen

5.2.1 Auto T-Coil

Die automatische Umschaltung in das Telefonspulenprogramm ist für Festnetztelefone vorgesehen und funktioniert ausschließlich mit älteren oder speziell für die Nutzung mit Telefonspulen entwickelten Telefonen. Durch Anbringen des optionalen Magnet-Aufklebers wird die Zuverlässigkeit der Umschaltung erhöht. Machen Sie sich vor dem Telefonieren mit der Wirkungsweise der automatischen Telefonspulen-Umschaltung vertraut.

Nach dem Entfernen des Telefonhörers schalten Ihre Hörgeräte zurück in das zuvor genutzte Programm.

5.2.2 Auto Phone

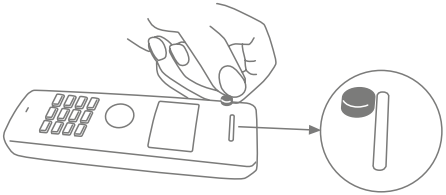
Die automatische Umschaltung in ein akustisches Telefonprogramm ist mit gewöhnlichen Festnetz- und Mobiltelefonen nutzbar und optimiert die Wiedergabe für Telefonie. Durch Anbringen des optionalen Magnet-Aufklebers wird die Zuverlässigkeit der Umschaltung erhöht. Machen Sie sich vor dem Telefonieren mit der Wirkungsweise der automatischen Telefonprogramm-Umschaltung vertraut.

Nach dem Entfernen des Telefonhörers schalten Ihre Hörgeräte zurück in das zuvor genutzte Programm.

5.2.3 Befestigung des Magneten

Zur Befestigung des Magneten verfahren Sie wie folgt:

1. Reinigen Sie den Telefonhörer gründlich.
2. Befestigen Sie den Magneten wie in der Abbildung gezeigt.
3. Nach Bedarf kann der Magnet neu positioniert werden.



6 ZUBEHÖR

Die Hörgeräte KIND*aluna* 1400 verfügen über folgendes Zubehör, welches Sie über Ihren Hörgerätespezialisten beziehen können.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

(Z) Zubehör/(oZ) Optionales Zubehör/ (K) Komponente/ (V) Verbrauchsmaterial		Beschreibung und Zweckbestimmung	
(Z)	UniTip Dome 5/7/10	Universelle Ohrpassstücke für die Nuzung mit dem Hörsystem	**
(Z)	UniTip Power Domes klein/mittel/ groß	Universelle Ohrpassstücke für die Nutzung mit demHörsystem	**
(Z)	UniTip Tulip Domes	Universelle Ohrpassstücke für die Nutzung mit demHörsystem	**
(Z)	UniTip Hörereinheit S-M-P	Die Hörereinheit wird verwendet, um die verstärkten Signale des Hörgerätes als Schall in den Gehörgang abzugeben	**
(K)/ (V)	Conchaclip	Unterstützt das Halten der Hörereinheit im Gehörgang; kann bei Verwendung einer Otoplastik entfallen. Passende Conchaclips sind über Ihren Hörakustiker zu beziehen.	–
(K)/ (V)	CeruStop- Filter	Filter zum Schutz vor Verstopfung durch Cerumen. Passende CeruStop-Filter sind als Filterbox über Ihren Hörakustiker zu beziehen.	–
(oZ)	Universalwerkzeug	Universelles Werkzeug für audifon Hörsysteme	–

CE-Kennzeichnung * CE / ** CE0297

7 PFLEGEHINWEISE

7.1 Allgemein

Hörsysteme verbessern sowohl Ihr Hörvermögen als auch Ihre Lebensqualität. Die regelmäßige Reinigung und Pflege Ihrer Hörsysteme trägt entscheidend zu deren Lebensdauer bzw. langfristigen, einwandfreien Funktion bei. Bei Ihrem Hörakustiker erhalten Sie das speziell auf Ihren Hörsystemtyp abgestimmte Reinigungs- und Pflegemittel.

Schützen Sie Ihre Hörsysteme vor Feuchtigkeit, wie z.B. durch Duschen, Schweiß und Regen. Nehmen Sie auch vor der Benutzung von Haarspray und ähnlichen Kosmetika Ihre Hörsysteme ab.

7.2 Tägliche Pflege

Wir empfehlen die tägliche Pflege Ihrer Hörsysteme. Egal, welchen Typ Hörsystem Sie tragen: Jedes steht in direktem Kontakt zu Ihrer Haut. Dadurch verursachte Schweißbildung kann auf Dauer Schäden am Hörsystem hervorrufen, wenn dieses nicht täglich getrocknet wird. Für weitere Informationen fragen Sie Ihren Hörakustiker.

Durch den Sitz des Hörsystems oder des Ohrpassstücks im Gehörgang kommt es zudem immer wieder zu Verunreinigungen durch Cerumen (Ohrenschmalz).

Zur täglichen Reinigung Ihrer Hörsysteme und der Hörereinheit empfehlen wir Reinigungstücher. Sprechen Sie Ihren Hörakustiker auf die entsprechenden Produkte an. Entfernen Sie damit den vorhandenen Ohrenschmalz.

Wünschen Sie einen neuen, sauberen Dome tauschen Sie den alten gegen einen neuen aus. Passende Dome erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.

☞ Reinigen Sie Ihre Hörsysteme nicht mit einem feuchten Lappen. Benutzen Sie bitte ein trockenes, weiches Tuch.

☞ Reinigen Sie Ihr Hörsystem nicht mit einem Ultraschallgerät.

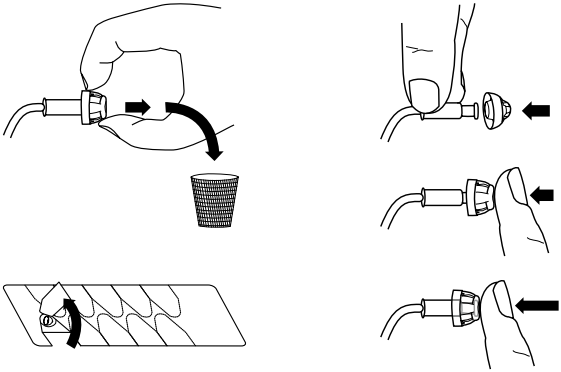
Sollte Ihr Hörsystem trotz regelmäßiger Pflege nicht korrekt funktionieren, suchen Sie Ihren Hörakustiker auf. Versuchen Sie in keinem Fall, Ihr Hörsystem selbst zu reparieren.

7.3 Wechsel des Domes

Der Dome lässt sich, wenn erforderlich, leicht auswechseln. Halten Sie das untere Ende des Schirms mit dem Fingernagel fest und ziehen Sie den Schirm ab. Anschließend setzen Sie den neuen Dome auf den Hörer. Stellen Sie sicher, dass dieser vollständig auf die Rillen der Hörereinheit gesteckt ist. Entsorgen Sie den alten Dome.

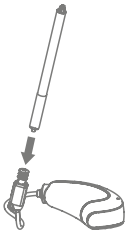
Der Dome besteht aus weichem, medizinisch geprüftem Silikon. Je nach Nutzungshäufigkeit muss der Dome regelmäßig gewechselt werden.

☞ Wir empfehlen, den Wechsel mindestens einmal im Monat durchzuführen.



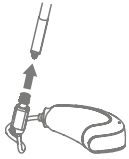
7.4 Wechsel des Cerumenschutzfilters

Hörgeräte mit externer Hörereinheit verfügen über Schutzfilter, um die Ablagerung von Cerumen im Inneren der Hörereinheit zu verhindern. Ein regelmäßiger Wechsel des Filters ist nötig, um die einwandfreie Funktion Ihrer Hörgeräte sicherzustellen. Gehen Sie für den Austausch des Filters wie folgt vor:



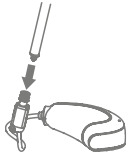
Ziehen Sie zunächst den Dome von der Hörereinheit und reinigen Sie diesen.

Entnehmen Sie das Wechselwerkzeug aus dem Filterspender und schieben Sie es in den Filter.



Ziehen Sie den Filter mit einer leichten Drehbewegung heraus.

Wenden Sie das Wechselwerkzeug. Am anderen Ende des Wechselwerkzeugs befindet sich ein neuer Filter.



Drücken Sie den neuen Filter mit dem Wechselwerkzeug bis zum Einrasten in die Filteröffnung der Hörereinheit. Danach ziehen Sie das Wechselwerkzeug einfach ab und entsorgen dieses.

8 PROBLEMBEHANDLUNG

Treten bei der Benutzung Ihrer Hörgeräte Störungen auf, müssen die Hörgeräte nicht unbedingt defekt sein. Überprüfen Sie deshalb zunächst am betreffenden Hörgerät, ob:

- dieses eingeschaltet ist (siehe „Ein- und Ausschalten" Kapitel 3.4)
- die Batterien nicht schwach oder leer sind
- die Lautstärke nicht in der minimalen Position steht (stellen Sie ggf. die Lautstärke etwas höher)
- das richtige Programm eingestellt ist (ggf. Programm wechseln)
- der Cerumenschutzfilter der Hörereinheit nicht verstopft ist

Sollte sich die Störung so nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten. Er wird Ihnen gern weiterhelfen.

Hinweis: Funktionsstörungen!
Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.

9 SICHERHEITSHINWEISE

9.1 Wichtige Warnhinweise

⚠ **Warnung: Erstickungsgefahr!**
Batterien, Hörgeräte und weitere Kleinteile können verschluckt werden. Halten Sie entsprechende Teile von Kindern unter 36 Monaten, geistig behinderten Personen und Haustieren fern.

Sollten eine Batterie, ein Hörgerät oder sonstige Kleinteile versehentlich verschluckt werden, konsultieren Sie bitte sofort einen Arzt.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
In sehr seltenen Fällen kann der Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder Hörgerätespezialisten.
Bitte versuchen Sie nicht den Dome selbst zu entfernen.

⚠ **Warnung: Schädigung des Hörvermögens!**
Die maximale Lautstärke des Tinnitus-Kombi-Hörsystems liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Das Tinnitus-Kombi-Hörsystem sollte daher nicht länger als acht Stunden täglich genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Bei einem höheren Schalldruckpegel sollte das Gerät täglich nicht länger als 2 Stunden eingesetzt werden. Das Tinnitus-Kombi-Hörsystem sollte unter keinen Umständen mit einer für den Kunden unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

⚠ **Warnung: Explosionsgefahr!**
Verwenden Sie Hörgeräte nicht in Umgebungen, in denen Explosionsgefahr besteht (z.B. im Bergbau oder in industriellen Anlagen mit Explosionsgefahr).

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
Die Hörgeräte sind an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und dürfen deshalb nur von diesem getragen werden.

Wird das Hörgerät von einer anderen Person getragen, kann dies zur Schädigung des Hörvermögens führen.

⚠ **Warnung: Interferenzen mit aktiven und inaktiven Implantaten!**
Wenn Sie ein aktives oder inaktives Implantat (z.B. Defibrillator, Herzschrittmacher) tragen, befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers dieses Implantats bezüglich der Verwendung mobiler Geräte. Bei auftretenden Fehlfunktionen verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats.

Wenn Sie ein aktives Gehirnimplantat tragen, fragen Sie Ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats nach einer Risikobewertung.

⚠ **Warnung: Stromschlag!**
Audiogeräte, die über einen Netzanschluss mit Strom versorgt werden, müssen die Normen IEC-60065, IEC-60601 oder ähnliche Sicherheitsstandards erfüllen, um gefahrlos mit Ihren Hörgeräten verbunden werden zu können.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
Bitte verwenden Sie nur original vom Hersteller spezifiziertes Verbrauchsmaterial (Dome, Schläuche, etc) und Zubehör.
Eigenmächtige Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich freigegben sind, können im schlimmsten Fall zu Verletzungen führen.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
Tragen Sie Ihr Hörsystem immer mit den entsprechenden Domen oder der maßgefertigten Otoplastik.

9.2 Hinweise zur Produktsicherheit

ⓘ **Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!**
Hörgeräte sind stoßempfindlich. Vermeiden Sie deshalb starke Erschütterungen (z.B. durch Herunterfallen).

ⓘ **Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!**
Um Beschädigungen an Ihren Hörgeräten zu vermeiden, tragen Sie Ihre Hörgeräte bitte in folgenden Situationen nicht:

- beim Schwimmen, unter der Dusche, in der Badewanne
- beim Haare waschen oder Föhnen
- beim Benutzen von Haarspray, Parfum, After Shave oder Körpercremes
- bei Hochfrequenz- Wärmetherapiebehandlung
- bei Hitze oder starkem Regen

Sollte Ihr Hörgerät feucht geworden sein, entnehmen Sie die Batterie und trocknen Sie Ihr Hörgerät in einem vom Hersteller spezifizierten Trockenbehälter. Trocknen Sie Ihr Hörgerät keinesfalls in der Mikrowelle.

Hinweis: Veränderungen am Gerät!
Es dürften keine Veränderungen an den Hörgeräten vorgenommen werden, sofern diese nicht direkt durch den Hersteller erfolgen.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!
Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach eindrücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp handelt.

Hinweis: Auslaufende Batterien können Ihr Hörgerät beschädigen!
Sollten Sie Ihre Hörgeräte längere Zeit nicht tragen, entfernen Sie die Batterie, um deren Lebensdauer zu erhöhen, ein Auslaufen zu verhindern und Korrosion an den Batteriekontakten zu vermeiden.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!
Magnete stellen ein Risiko dar, wenn sie in die Nähe von Magnet-Speichermedien gebracht werden. Bitte beachten Sie daher, dass Magnete nicht in die Nähe solcher Medien (z.B. EC-Karten) gelangen.

Hinweis: Starke Strahlung kann Hörgeräte schädigen!
Nehmen Sie die Hörgeräte ab, wenn Sie sich einem CT- oder MRT-Scan, sonstigen magnetfeldbasierten Untersuchungen oder einer Strahlenbehandlung unterziehen.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!
Lassen Sie Ihr Hörgerät niemals in der Sonne, am offenen Feuer oder im heißen Fahrzeug liegen. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an Ihren Hörgeräten kommen.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!
Versuchen Sie nie, die Form Ihres Hörgerätes, der Otoplastik oder des Schlauches selbst zu verändern.

Andernfalls kann es zu Beschädigungen an Ihren Hörgeräten kommen.

Hinweis: Funktionsstörungen!
Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.

Hinweis: Störung von elektronischen Geräten!
Wenn Sie sich in einer Umgebung befinden, in der die Verwendung von elektronischen oder drahtlosen Geräten eingeschränkt ist, überprüfen Sie bitte, ob das Tinnitus-Instrument ausgeschaltet werden muss.

Hinweis: Alter des Nutzers!
Die Hörgeräte sind nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet.

Hinweis: Meldung von schwerwiegenden Vorfällen!
Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

10 NEBENWIRKUNGEN UND KONTRAINDIKATIONEN

10.1 Nebenwirkungen

Suchen Sie umgehend einen Arzt oder Hörgerätespezialisten auf, wenn Sie folgende Nebenwirkungen bemerken:

- Fremdkörpergefühl
- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)
- Hautirritationen
- Schwindel
- Erbrechen
- Kopfschmerzen
- Schmerzen in oder hinter dem Ohr
- subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung

10.2 Kontraindikationen

Für Hörsysteme gelten folgende Kontraindikationen:

- Patienten unter 36 Monate
- Hörverlust durch hauptsächlich zentrale Hörstörungen
- unzureichende Größe und Form des Ohrs und/oder Ohrkanals
- Fehlbildungen am Ohr und/oder Ohrkanal, die das einfache-Einsetzen und Herausnehmen der Hörsysteme verhindern
- Beeinträchtigungen am Außenohr und/oder Ohrkanal, wiezum Beispiel: chronische Entzündungen oder Hautreizungen; . Cholesteatom
- Allergien gegen Materialien mit Hautkontakt

11 BETRIEBSBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 90 %
- Betriebstemperatur zwischen 0 °C und 40 °C
- Luftdruck zwischen 500 hPa und 1100 hPa

12 TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10% und 60%
- Lagertemperatur muss zwischen -20 °C und 60 °C liegen
- Lagerung ohne eingelegte Batterie
- Lagerung außerhalb von Magnetfeldern

13 UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG

Alte Hörgeräte und Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Ihre ausgedienten Hörgeräte und Batterien geben Sie Ihrem Hörgerätespezialisten zur umweltgerechten Entsorgung zurück. Er ist Ihr Ansprechpartner in der Entsorgungskette für Elektronikschrott.

Richtlinie 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 04. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.



14 SONSTIGE INFORMATIONEN

EU-Konformitätserklärungen

Hiermit erklärt audifon, dass sich die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Produkte in Übereinstimmung mit der folgenden Richtlinie befinden:

- 93/42/EWG für Medizinprodukte
- 2011/65/EU RoHs zur Reduzierung von Schadstoffen.

Die Konformitätserklärungen sind einzusehen bei
audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
D-99625 Kölleda
Deutschland
und auf **www.audifon.com**

☞ Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden. Meldungen richten Sie bitte an:

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 2
D-99625 Kölleda
Deutschland
incidents@audifon.com

15 SYMBOLINDEX



Achtung
Weist auf eine Situation hin, die zu ernsthaften, mäßigen oder geringfügigen Verletzungen führen kann.
Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Gebrauchsanweisung auf wichtige sicherheitsbezogene Angaben, wie Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen durchzusehen, die aus einer Vielzahl von Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst angebracht werden können.



Hinweis
Deutet auf mögliche Sachschäden hin.



Information
Zusätzliche Informationen zum besseren Verständnis des Gerätes.



Hersteller
Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes nach EU-Richtlinie 93/42/EWG an.



Herstellungsdatum
Zeigt das Datum an, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.



Elektronikschrott (WEEE)
Entsorgen Sie das Gerät nicht mit dem Hausmüll.



Anleitung beachten
Gebrauchsanweisung befolgen



Luftfeuchtigkeitsbegrenzung
Bezeichnet den Feuchtigkeitsbereich, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Temperaturbegrenzung
Bezeichnet werden die Temperaturgrenzwerte, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.

MD

Medizinisches Gerät
Zeigt an, dass es sich bei dem betreffenden Gegenstand um ein Medizinprodukt handelt.

REF

Artikelnummer
Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann.

SN

Seriennummer
Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, sodass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.

LOT

Chargenbezeichnung
Zeigt die Chargenbezeichnung des Herstellers an, sodass die Charge oder das Los identifiziert werden kann

CE 0297

CE-Zeichen
Das Gerät erfüllt alle erforderlichen EU-Bestimmungen und Richtlinien. Die vierstellige Nummer benennt die notifizierte Stelle.

HÄNDLERGARANTIE HÖRSYSTEME:

Diese Garantiekarte bestätigt, dass die Kombination des Hörgerätes mit Zubehör oder Verbrauchsmaterial entsprechend den Hinweisen/ Einschränkungen des Herstellers erfolgte und die Sicherheit sowie Leistung der Kombination geprüft wurde.

Name	FG-Nr.
Hörsystem-Typ rechts	Hörsysstem rechts Seriennummer
Hörsystem-Typ links	Hörsysstem links Seriennummer
Fernbedienung, Typ	Zubehör-Seriennummer
Garantie bis	

Spezifikation möglicher Verbrauchsmaterialien:

Mitgelieferte Komponenten: audifon CeruStop / Conchaclip

Weitere Informationen siehe Tabelle in Kapitel 6

UniTip Dome Art. 021955*		**Power-Dome** Art. 021956*		**Tulpen-Dome** Art. 021954	**Oto-plastik**
☐ Klein	-349	☐ Klein	-403	☐	☐
☐ Mittel	-351	☐ Mittel	-284		
☐ Groß	-348	☐ Groß	-404		

*Mit der -XXX Nr. der Variante ergänzen. Bsp.: UniTip Dome Mittel Art. 021955-351

Möglicher Hörertausch in 6 Jahren

	Hörereinheit		Herstelldatum		Chargen-Nummer	
	L	**R**	**L**	**R**	**L**	**R**
1						
2						
3						

Garantiekarte:

Sie haben sich für qualitativ hochwertige Hörsysteme der Firma audifon entschieden. Für unsere Hörsysteme gewährt Ihnen Ihr Hörakustiker 24 Monate Garantie ab Kaufdatum (Rechnungsdatum). Die Garantieleistung erstreckt sich auf Material- und Fabrikationsfehler. Ausgeschlossen sind Batterien, chemische bzw.elektrochemische Einwirkungen, Verschleiß, Verbrauch und mechanische Schäden, die sich auf unsachgemäße Handhabung zurückführen lassen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Sie Veränderungen oder unsachgemäße Instandsetzung selbst vornehmen oder von unautorisierter, dritter Stelle vornehmen lassen. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Sicherheits- und Pflegehinweise. Als Garantienachweis ist der Kaufbeleg vorzulegen, aus demeindeutig das Kaufdatum und die Seriennummer hervorgehen müssen. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiedauer noch setzen sie eine neue Garantiefrist für das Hörsystem in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet zugleich mit der Garantiefrist für das ganze Hörsystem.

KIND bietet zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsrechten die folgende Garantie:

- eine zweijährige Garantie auf Hörsysteme,
- eine sechswöchige Garantie auf die Passform von individuell gefertigten Bestandteilen Ihrer Hörlösung, wie Ohrpassstücke und Einschalungen von Im-Ohr-Hörsystemen, die in einem KIND Fachgeschäft in Deutschland, Luxembourg oder Österreich gekauft wurden. Die Frist für die Berechnung der Garantiedauer beginnt mit dem Datum des Kaufs (gemäß Kaufbeleg). Treten während des Garantiezeitraums Material- oder Herstellungsfehler an dem erworbenen Hörsystem bzw. der Lithium –Ionen-Akku-Technologie auf oder ist die Passform von individuell gefertigten Bestandteilen Ihrer Hörlösung (z.B. Ohrpassstücke und Einschalungen von Im-Ohr-Hörsystemen) nicht einwandfrei, gewähren wir Ihnen im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach unserer Wahl:
- kostenfreie Reparatur oder
- kostenfreier Austausch gegen einen gleichwertigen Artikel (ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist).

Bitte beachten Sie, dass diese Garantie sich nicht auf Zubehör Ihres Hörsystems, wie Batterien, Schläuche, Cerumenfilter, Hörwinkel sowie sonstige Kleinteile bezieht. Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden am Hörsystem durch:

- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Staub etc.)
- Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall)
- eigenmächtige Reparaturversuche
- Eingriffe in das Hörgerät durch nicht durch KIND autorisierte Dritte
- normalen Verschleiß

GARANTIEGEBER

Deutschland:
KIND GmbH & Co. KG
Kokenhorststraße 3-5
30938 Burgwedel
info@kind.com
Tel.: 05139-8085-0
Fax: 05139-8085-299

Luxemburg:
KIND Centre Auditif
S.à r.l.
16, rue Glesener
1630 Luxembourg
info@kind.com
Tel. +352 (0) 29/57 05
Fax +352 (0) 29/57 06

Österreich:
KIND Optik Ges.m.b.H.
Elterleinplatz 15
1170 Wien
info.at@kind.com
Tel. +43 (0) 1 4031844
Fax +43 (0) 1 4031857

Das Produkt ist in einem KIND Fachgeschäft im Land des Gerätekaufs abzugeben und nach Erbringung der Garantieleistung dort abzuholen. Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass Sie uns das Produkt zur Prüfung des Garantiefalls übergeben.

Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Die Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit.

Hinweis:
Als Verbraucher stehen Ihnen im Fall eines Mangels an dem Produkt gesetzliche Gewährleistungsrechte zu, die durch die gewährte Garantie nicht eingeschränkt werden und unentgeltlich in Anspruch genommen werden können.



Hersteller

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
D-99625 Kölleda
Deutschland

Telefon +49-3635-4056-590
Fax +49-3635-4056-589

contact@audifon.com
www.audifon.com

CE*

*) Die beschriebenen Produkte wurden separaten Konformitätsbewertungen unterzogen und erfüllen die erforderlichen EU-Bestimmungen oder -Richtlinien. Sofern bei der Erfüllung eine notifizierte Stelle involviert war, benennt die vierstellige Nummer 0297 die Benannte Stelle DQS Medizinprodukte GmbH. Die mitgeltenden EU-Bestimmungen können der jeweiligen Konformitätserklärung (DoC) entnommen werden.

Made in Germany

Art.-Nr. 023609-220-339-3040 Revisionsdatum 2026-02